



Weisses Alpenschaf WAS

1 Ursprung

Das Weisse Alpenschaf ging aus verschiedenen Landschlägen des Weissen Gebirgsschafes hervor. Mit Einkreuzungen von Merinoland- und Ile-de-France-Tieren wurde die Fleisch- und Wollleistung der ehemaligen lokalen Landschläge nachhaltig verbessert. Diese ausländischen Rassen sind auf Antrag des Rassenverbandes zur Veredelungskreuzung zugelassen.



2 Kurzporträt

Grossrahmiges und fruchtbares Schaf mit guten Muttereigenschaften, guter Milch- und Fleischleistung; widerstandsfähig, mit korrektem Fundament. Kopf mittellang und gut bewollt, mit breitem Maul; Ohren mittellang, waagrecht getragen; hornlos. Vlies (Wolle) rein weiss.

3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und -verwertung
- Qualitätslamm milchzahnig bei der Schlachtreife. Gute Fleischleistung. Vollfleischig bis sehr vollfleischig (H – C)
- Gute Berggängigkeit
- Beibehaltung der Asaisonalität

4 Wesen

Das Weisse Alpenschaf verfügt über ein gutmütiges Wesen und ist besitzerorientiert. Es kann allerdings auch recht temperamentvoll sein. Stark ausgeprägt ist der Herdentrieb. Eine weitere Eigenschaft ist die Standorttreue bei der Alpung.

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

Asaisonal, angestrebt werden bis drei Ablammungen in zwei Jahren. Erstablammung im Alter von 15 bis 18 Monaten.

5.2 Fruchtbarkeit Auen (Aufzuchtwert)

Ø 1,7 Lämmer pro Muttertier und Jahr

6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch, voll- bis sehr vollfleischig, mit gutem Wuchs, spezifische Geschlechtsmerkmale, gesundes Euter.

6.1.1 Farbmerkmale

Rein weiss



6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf mit edlem Ausdruck, hornlos, mittellang, eher leicht, mit breitem Maul
- Bewollt bis Augenlinie mit ausgeprägter Kappe und Backenbewollung
- Ohren mittellang und getragen
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Hals voll bemuskelt, mit Schulter und Widerrist gut verbunden

6.1.3 Brust, Schulter

- Brust breit, mit guter Rippenwölbung
- Schulter anliegend

6.1.4 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 80 cm ♂ 90 cm
Widerrist breit und geschlossen

6.1.5 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie, Rücken breit und lang
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Gute Flankentiefe
- Becken mittellang, breit und wenig abgezogen
- Keule tief und gut bemuskelt

6.1.6 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 90 kg ♂ 130 kg

6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

Gliedmassen kräftig, gut gestellt

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand, nicht x-beinig
- Leichte Sprunggelenkwinkelung
- Fesseln mittellang, gut getragen
- Klauen hart und leicht gespreizt

6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend)
- Leicht federnd

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackenlinie und Schwanzansatz
- Ganzer Körper von der Augenlinie bis zu den Knie- und Sprunggelenken gleichmässig bewollt
- Vlies rein weiss, dicht, ausgeglichen, mit festem Stapel
- Vlies frei von Stichelhaaren, Zwirn, Grannenhaaren und mischfarbiger Wolle
- Stapellänge in 180 Tagen mind. 4,0 cm

6.3.2 Feinheit

F 2–3 oder feiner

6.4 Schönheitsfehler

6.4.1 Ohne Punktabzug

- Kopf zu wenig bewollt; fehlende Kappe und Backenwolle
- Übermässige Bewollung im Kopfbereich
- An der Nasenspitze, an den Lippen, an den Ohren und um die Augen kleine, schwarze Pigmentflecken, schwarze Wimpern
- Unerwünschte Ohrenstellung, nicht getragen



7 Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> • Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack • Zwergwuchs • Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung • Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> • Mischfarbige Wolle • Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

- Rassenunreinheit
- Horn, beweglich, unbeweglich und sichtbar entfernt
- Grössere, andersfarbige Flecken an behaarten und bewollten Körperteilen unter Berücksichtigung der Schönheitsfehler

8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Tiere mit offensichtlich ungleicher Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)